

## Wanderung von Olpe am linken Biggesee-Ufer um die obere Bigge-Talsperre (Teilstrecke Olpe - Sondern)

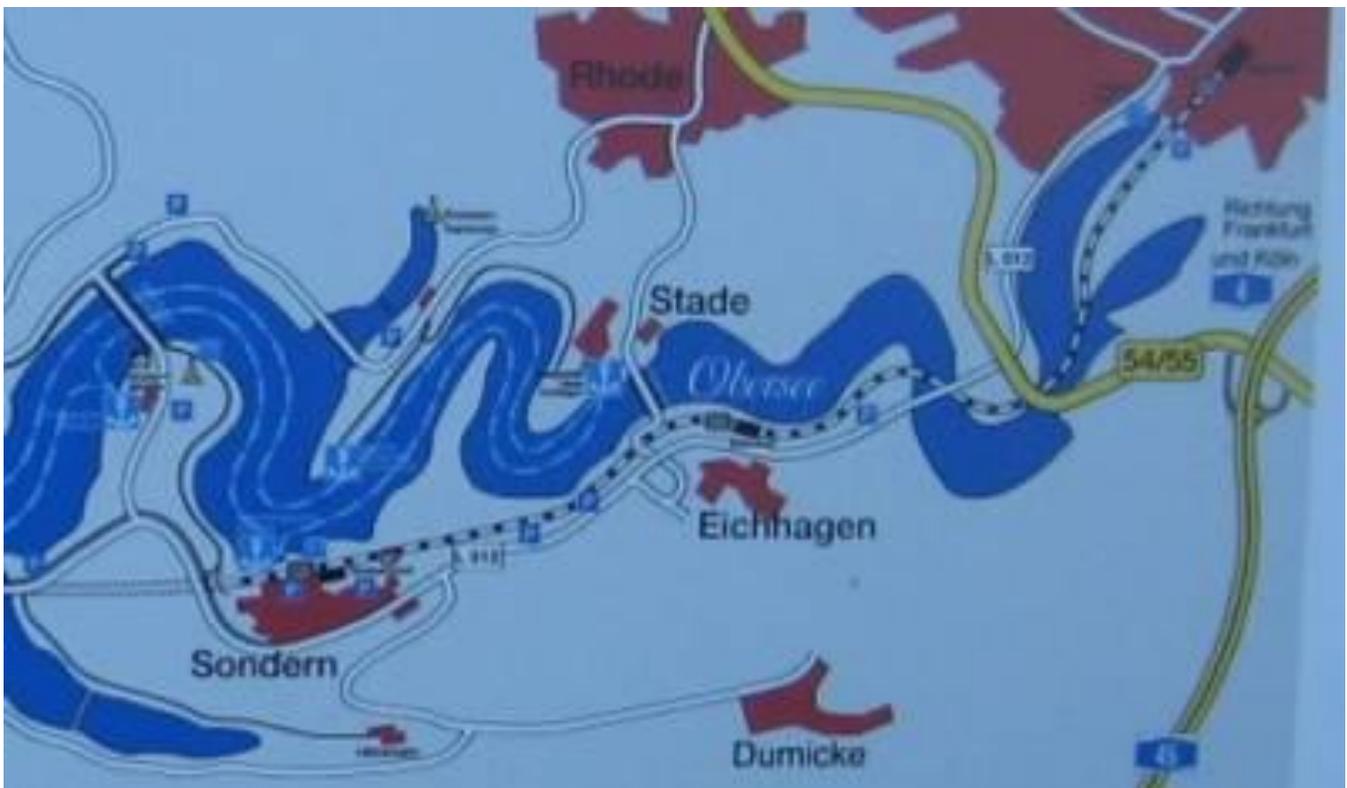
### **I: Kurze Text-Information**

Die Wanderung um den südlichen Teil der Biggetalsperre ist weniger üblich als eine Wanderung um die nördliche Hälfte. Aber sie hat ebenfalls ihre Schönheiten. Da die Biggetalsperre südlich von Sondern durch einen Damm geteilt ist, kann man von einer nördlichen und südlichen Hälfte reden.

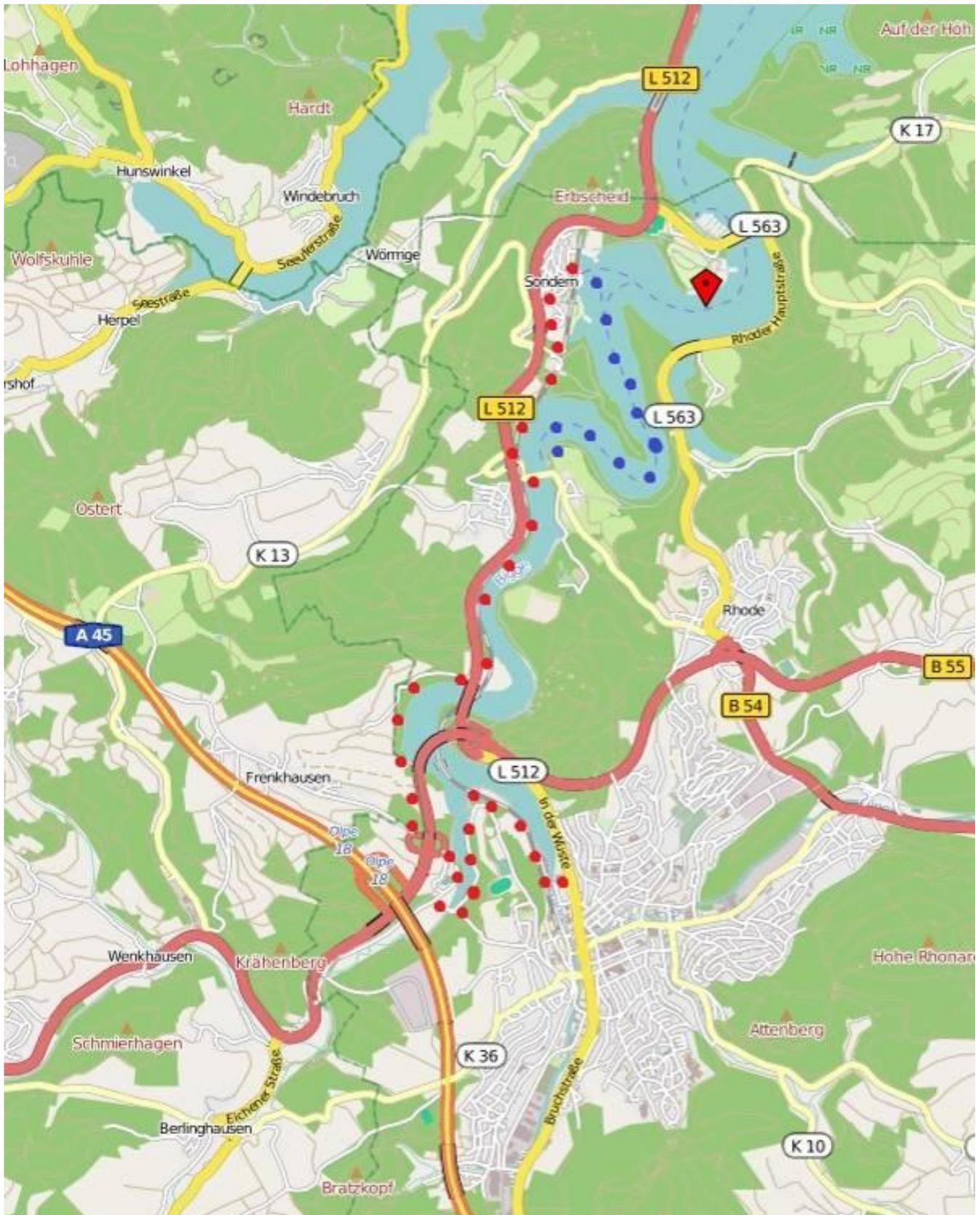
Die Hinwanderung nach Olpe auf dem rechten Ufer der Talsperre erfolgt auf einem durchgängig guten Uferweg bis zum Schwimmbad Olpe. Am Schwimmbad Olpe, an der Ostspitze der Talsperre gelegen, kann man rasten und sich im Schwimmbadrestaurant auch gut stärken.

Eine Wanderung/Radtour um die obere Bigge-Talsperre auf der linken See-Seite ist weniger üblich und auch wegemäßig ausgebaut. Man muss verschiedene Wege benutzen und eine Wanderkarte benutzen. Eine solche Tour ist mehr für Einheimische, die die Gegend kennen, und für Wanderer, die weniger frequentierte Routen bevorzugen, und für Geländeradfahrer geeignet. Es geht bei dieser Strecke teilweise auch bergauf und bergab. Aber gerade das alles hat seinen Reiz.

### **II. Karten der Strecke**



Der Schifffahrtsplan mit Karte, an verschiedenen Stellen des Talsperren-Ufers ausgehängt, informiert auch über die Fahrzeiten der Bigge-Schiffe ab der oberen Staumauer (siehe die hellblauen Linien). Oberhalb des oberen Staudamms gibt keine offizielle Schifffahrt mehr. Man kann also von Olpe aus auch nur bis zur oberen Staumauer gehen/mit dem Rad fahren und dann mit Schiff die Reststrecke nach Sondern fahren.



(Karte nach [openstreetmap.org/de](https://openstreetmap.org/de)).

Die vorgeschlagene Wanderstrecke von Olpe nach Sondern ist rot markiert. Man kann aber auch ab dem oberen Damm mit dem Schiff das Reststück nach Sondern fahren. Diese Alternative ist blau markiert. Da der reale Fu-/Radweg etwas verwinkelt ist, gibt die Markierung nur den ungefähren Streckenverlauf wieder.



### III. Bilder von der Wanderstrecke



An der Vorderseite des Stadtschwimmbades geht man nach links-hinten im Bild...



... bis zu dieser Fußgängerbrücke über die Bigge...



... (Blick auf die Bigge abwärts zum Stausee hin)...



... und folgt dann dem Uferweg auf der linken Seite dieses Endarmes der Talsperre.



Blick von diesem Uferweg auf die Ausläufer der Stadt Olpe am Hang.



Man kommt nach einigen hundert Metern an dieser Uferkapelle vorbei.



Wenn man von hinten im Bild kommend diesen Weg (mit kleinem Bogen um die Kapelle) weiter geht,...



... führt dieser Weg an die Eisenbahntrasse auf halber Höhe (Blick zurück)



... und folgt dieser Eisenbahntrasse...



... bis zu dieser Metall-Konstruktion, die im Hintergrund etwas umständlich den Biggeseearm nach rechts hin überquert. Man kommt dann auf die rechte Seite der Talsperre und kann dort bequem auf dem Uferweg nach Sondern zurück gehen.



Wenn man aber den linken End-Biggeseearm umrunden will, muss man an der Kapelle den Weg rechts im Bild gehen.



Es geht etwas bergauf zu einer Eisenbahn-Überführung für Fußgänger und Radfahrer,...



... (im Hintergrund erkennbar),...



... und diese Überweg (Blick zurück) überqueren.



Blick von dieser Überführung auf die Eisenbahntrasse.



Hinter der Überführung muss man nach links abbiegen. Von rechts kommt man im Bild von der Bahnüberführung. Nun geht es bergab...



... in die Nähe des linken Talsperren-Ausläufers. Man stößt dort auf geteerte Waldwege.



Nach rechts im Bild geht es zu einer schmalen Brücke über das sumpfige Ende dieses Ausläufers der Talsperre.



Blick auf diese Brücke. Am Ende hinten geht es rechts weiter...



... zu dem Weiler, Gasthaus und Bauernhof "Rosenthal".



Blick auf den Gasthofteil.



Direkt hinter dem Gasthof-Teil biegt die Straße nach rechts im Bild ab (in die Richtung Frenkhausen) . Dieser Straße muss man ca. 0,5 km bis auf eine erste Höhe folgen. Dann muss man nach rechts abbiegen.



Hier darf man noch nicht nach rechts hier abbiegen. Das ist die alte Bahntrasse, heute ein Fahrweg, der wieder zurück auf die andere Seeseite führt.



Es geht auf eine kleine Kuppe hinauf...



... und dahinter geht der Radweg, gleichzeitig eine schmale Nebenstraße, nach rechts ab.



Weil das eine schwierige Stelle ist, an der man leicht vorbei läuft/fährt, wird dieser Abzweig noch einmal aus größerer Nähe gezeigt.



Diese Straße führt jetzt hinunter an das See-Ufer.



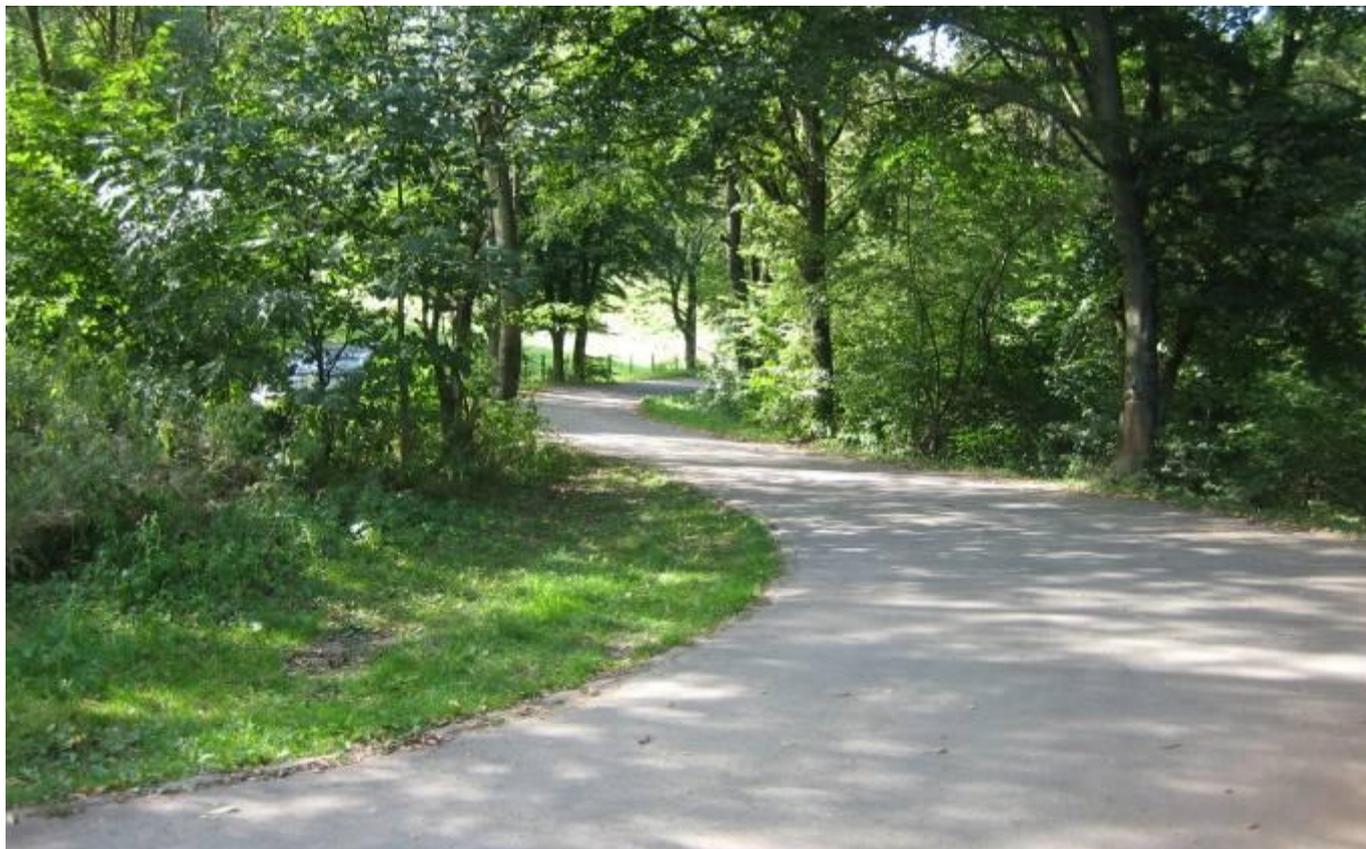
Blick auf den oberen Teil der Talsperre, im Hintergrund das Straßen-Viadukt und darunter die Bahntrasse.



Man muss dieser wenig befahrenen Straße bis zur Überführung der B54/55 folgen. Ca. 150 m dahinter...



... zweigt ein Radweg nach rechts ab in die Nähe des Seeufers, denn die Nebenstraße führt nach links-aufwärts weiter zum Weiler Alperscheid bei Frankhausen.



Blick auf das erste Stück nach der Abzweigung. Bis hierhin darf man auch noch mit dem Auto fahren.



Der befestigte Weg führt oberhalb des Seeufers weiter, durch Wald- und Wiesenstücke. Es geht zuerst leicht bergauf...



... und dann in einem großen Bogen wieder bergab.



Blick zurück auf das abfallende Stück Straße/Radweg von der Höhe.



Man kommt nach insgesamt ca. 1 km an die Ufer-Schnellstraße und den Parkplatz Kirchesohl.



Blick zurück: Von hinten-rechts auf der anderen Straßenseite kommt man herunter. Nun muss man den Radweg neben der Uferschnellstraße Richtung Sondern benutzen.



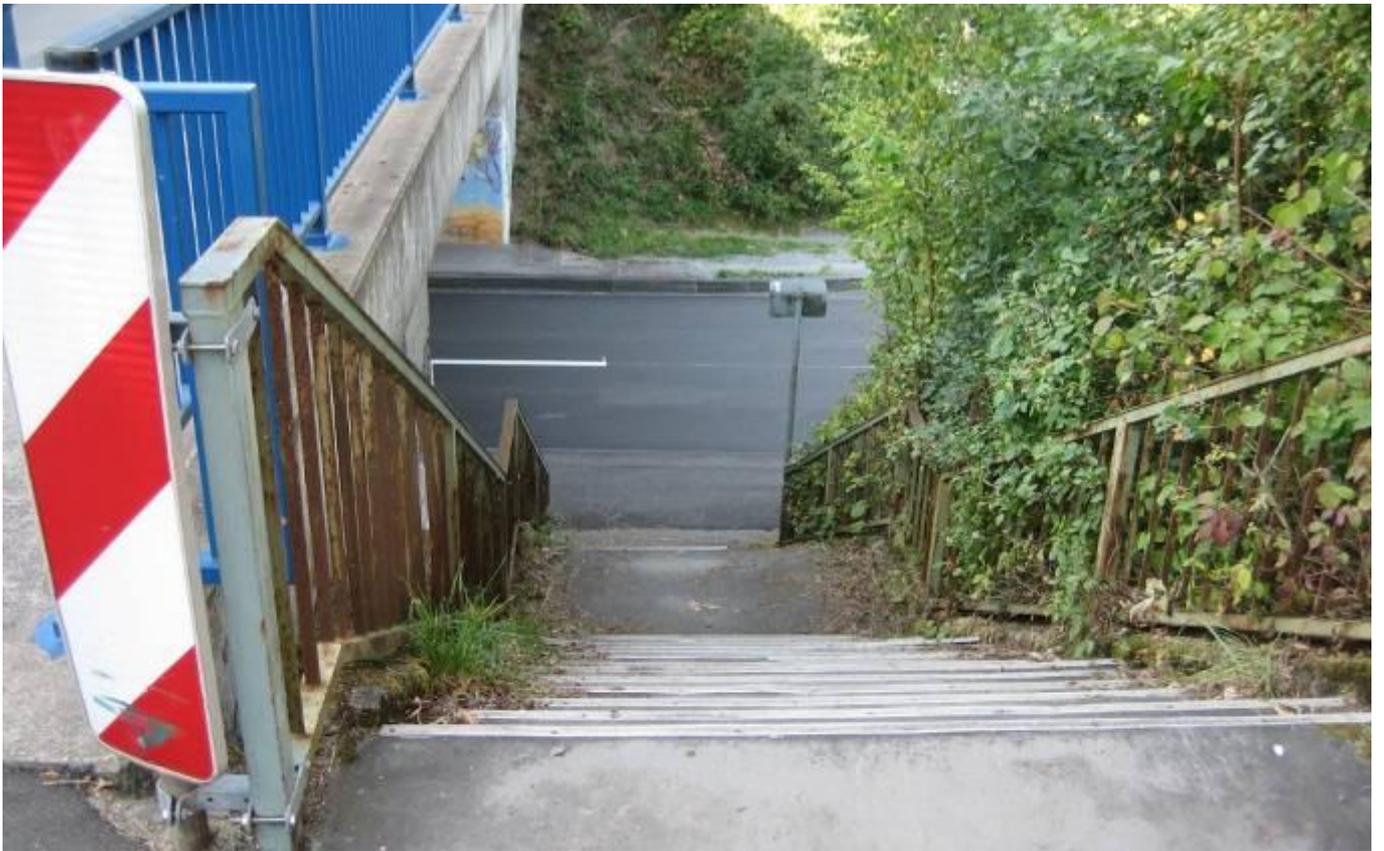
Man kommt an diesem ehemaligen Bauerngut Eichhagen, heute Christl. Jugenddorf Olpe, vorbei...



... und an diesem schön restaurierten Bauernhof.



Nach weiteren ca. 2 km erreicht man die Region vor Sondern. An dieser Überführung über die Zufahrtsstraße nach Stade geht es die Stufen hinab...



... und dann nur ein kurzes Stück nach rechts auf der Straße weiter (man käme sonst über den oberen Damm nach Stade auf der anderen See-Seite).



Man kommt jetzt an den Anfang des oberen Dammes und muss sich nun nach links halten und auf den Feldweg einbiegen, den man...



... unten am Seeufer sieht (Blick von der Treppe der Überführung aus).



Auf diesem Weg, der allmählich ansteigt, kommt man oberhalb von Sondern an ein Familien-Ferienheim...



... und an diesem Ferienhaus vorbei...



... von links im Bild an die Straße nach Sondern (im Hintergrund die Überführung der Seeufer-Schnellstraße). Nun geht es abwärts nach Sondern



...an dieser Kapelle...



... und am Dorf-Gemeinschaftshaus Sondern mit Minigolfplatz vorbei ...



... zum Parkplatz am Tourist-Informationszentrum Sondern...



... mit Kiosk und Sitzplatz im Freien



... oder zum Bahnhof gegenüber mit großem Restaurant.

(Verfasst von Helmut Wurm, Betzdorf, August 2014; alle Fotos vom Verfasser)